

Das verflixte Auswärtsspiel in Waldkraiburg

KEGELN Seeshaupt/Weilheim verliert zum zweiten Mal in Folge einen Auftritt bei Weißblau

Waldkraiburg – Ein Auswärtsspiel in Waldkraiburg „gehört mit zu den schwierigsten der Liga“, sagt Pascal Schouten, Spieler der SG Seeshaupt/Weilheim. Das liege „unter anderem auch an einer Bahn, die schwer zu spielen ist und einen moderaten Kegelfall bietet“. Gerade für Auswärtige ist das eine hohe Hürde. Für die Männer der SG Seeshaupt/Weilheim war sie diesmal zu hoch: Mit 2:6 (3176:3219 Holz) verloren sie beim Team von Weißblau Eintritt. Für den Tabellenführer der Bezirksoberliga bedeutete das die erste Saisonniederlage. Der Vorsprung auf die SG Kolbermoor/Schechen beträgt aber immer noch – nach Minus-

punkten gerechnet – drei Zähler.

Dass auch die Seeshaupter und Weilheimer mal verlieren würden, „war abzusehen. Eine Saison ohne Niederlage gibt es nicht“, so Schouten. Und schon in den Startpaarungen zeigte sich, dass es an diesem Tag schwer werden würde für den Favoriten. Christian Lindner (474 Holz/0 Satzpunkte) hatte schwer mit der Bahn zu kämpfen und unterlag Manuel Brosig (543) deutlich. Schouten startete hingegen gegen Cristian Popa gut und lag nach 60 Würfeln mit 2:0 Sätzen und 30 Holz vorn. Doch danach kippte die Partie. Schouten beklagte selbstkritisch ein „miserables

Spiel in die Vollen“. Im Abräumen fehlte manchmal auch das nötige Glück. So zog Popa nach Satzpunkten gleich und gewann knapp mit 544:542 Holz.

In den Mittelpaarungen setzte sich Markus Großkopf (538/4) souverän gegen Konrad Kasemannhuber (497) durch. Im anderen Match hatte Alexander Wassermann (521/1,5) das Nachsehen im Wettstreit mit Ionut-Adrian Cojocariu (550). Den ersten Satz verlor Wassermann knapp (126:127), im zweiten gab es Gleichstand (je 144). Im dritten Durchgang dann die Entscheidung, als Cojocariu mit 150:116 davonzog.

In den Schlusspaarungen hielten die Gäste beide Duelle hoch

gewinnen müssen. Doch das gelang nicht. Daniel Hey (535/2) spielte gut, verlor aber gegen den nominell besten Waldkraiburger, Alexander Schropp (576), deutlich. Schropp hatte nach 60 Würfeln satte 326 Holz auf der Anzeigetafel stehen. Die Hausherren hofften schon, endlich mal ein 600er-Resultat auf ihrer Bahn zu sehen. Doch Schropp konnte sein Niveau nicht halten, Hey knöpfte ihm sogar noch zwei Satzpunkte ab. Parallel sorgte SG-Akteur Florian Königbauer für eine starke Leistung. Nach mäßigem Start (121) drehte er auf und kam auf stattliche 566 Holz (213 im Abräumen/0 Fehler). Mit 3:1 Satzpunkten gewann er klar gegen

Peter Ebert, der auf 509 Holz gekommen war.

Kleiner Rückblick: Auch in der vergangenen Saison verlor die SG das Auswärtsspiel gegen Waldkraiburg; damals hieß es 1:7 (3093:3121 Holz). Es war eine von vier Niederlagen, die der SG im Rennen mit dem SV Aschau schließlich den Meistertitel kostete. Am Ende belegte Seeshaupt/Weilheim den zweiten Rang. ph

13. Spieltag

Am **Samstag, 21. Februar**, 17 Uhr, tritt die SG Seeshaupt/Weilheim wieder auf heimischer Bahn an. Gegner ist der Aufsteiger **TuS Traunreut** (9:15 Punkte), der auf dem siebten Tabellenplatz liegt.